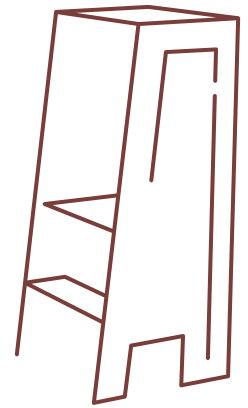


Oberwil-Lieli, 19. Oktober 2020



## Medienmitteilung

Fotos herunterladen unter <https://1drv.ms/u/s!AjTUAL54ntnigpwixlr4Wyr9SN3jeg?e=lmdYlt>

### Jugendliche Jungunternehmer präsentieren selbstentwickelten Lernturm für Kleinkinder

«Tuki» ist der neue Lernturm – von zwei Gymnasiasten entwickelt. «Tuki» fördert und unterstützt den Spiel- und Entdeckergeist – auf Augenhöhe mit den Erwachsenen.

#### Die Gründer: Zwei Gymnasiasten starten als Jungunternehmer durch

Die Aargauer Teenager hegen visionäre Pläne und setzen diese mit 15 Jahren in der hauseigenen Garage in die Tat um. Bereits mit 17 Jahren erwirtschaften die zwei Startup-Jungunternehmer einen Umsatz von über 100'000 Franken.

#### Zwei Jugendliche, Simon Thut und Dominic ILL, betreiben neben Schule und Freizeit eine Firma

Dominic ILL (18) und Simon Thut (19) sind zwei Gymnasiasten und besuchen das letzte Jahr der Kantonsschule Wohlen. Dort liegt ihr Fokus auf der Mathematik und der Physik. Nach dem Gymi möchten sie an der ETH Ingenieurwissenschaften studieren. Zu ihren Hobbys zählen das Segeln, Velofahren und Joggen. Sie sind eigentlich zwei ganz normale Jugendliche, haben jedoch zusätzlich ein etwas außergewöhnliches Hobby: das Unternehmertum.

#### Dank der kleinen Schwester wurde der Traum vom eigenen Unternehmen Wirklichkeit

Das Hobby Unternehmertum konnten sich die beiden im Alter von fünfzehn Jahren verwirklichen. Nach ein paar gescheiterten Geschäftsideen kamen sie durch Dominics kleine Schwester Aline auf die Idee des Lernturms. Sie haben darauf begonnen in der hauseigenen Garage das Konzept in die Tat umzusetzen. Als Startkapital dienten 600 Franken Taschengeld. So sind die ersten 35 Lerntürme in der Garage entstanden. Die ersten 35 Türme verkauften sie einerseits durch Mund zu Mund Propaganda, aber auch über ihre selbst kreierte Website [www.lernturm.ch](http://www.lernturm.ch). Über Google, Facebook und andere Kanäle konnten sie erfolgreich Marketing betreiben und auf diese Weise viele Besucher auf ihre Webseite leiten.



tuki.ch

### **So viele Bestellungen, dass die Produktion ausgelagert werden musste**

Das erfolgreiche Marketing führte zu vielen Bestellungen. So zahlreichen, dass sie mit dem selber produzieren nicht mehr mithalten konnten. Die Suche nach einem Produzenten brachte die beiden schnell zum Murimoos, einer gemeinnützigen Stiftung im Kanton Aargau, welche bis heute die erste Version des Lernturms produziert. Durch das Murimoos verbesserte sich die Qualität des Lernturm und sie konnten das Produkt nun auch farbig anbieten.

(Weitere Infos unter [www.murimoos.ch](http://www.murimoos.ch))

### **Die Jungunternehmer gründeten eine eigene GmbH im Alter von 16 Jahren**

Durch die vielen Bestellungen konnten die zwei Jungunternehmer im Jahr 2018, im Alter von 16 Jahren, eine GmbH gründen, die lernurm.ch GmbH. Das Geld hatten sich die beiden selber erwirtschaftet. Auch war es ihnen möglich im selben Jahr einen Umsatz von über 100'000 Schweizer Franken zu erwirtschaften.

### **Erste Angestellte folgt kurz darauf**

2018 traten Dominic und Simon ihren einjährigen Austauschaufenthalt in Kanada und den USA an. In diesem Jahr wurden sie durch Rahel Sennrich – ihre erste Mitarbeiterin – vertreten.

### **Probiert – funktioniert – weiter geht's**

Mitte 2019 kamen die beiden zurück in die Schweiz. Sie glaubten an das Potential des Lernturmes und entschieden, diesen noch weiter zu entwickeln. Um ein Re-Design des Lernturmes zu erarbeiten, setzten sie sich mit dem Schweizer Möbeldesigner Stefan Westmeyer zusammen. Dieses neue Produkt bekam auch einen eigenen Namen. Der neu entwickelte Lernturm heisst nun Tuki. Tuki steht für Turm und Kind, soll jedoch als Fantasienamen alle die kleinen Entdecker\*innen verkörpern. (Weitere Infos unter [www.westmeyer.ch](http://www.westmeyer.ch))

### **Aktiengesellschaft gegründet am 18. Geburtstag**

Am 14.05.2020, Dominic's 18 Geburtstag, wurde die lernurm.ch GmbH in eine Aktiengesellschaft, die mimodo AG, umgewandelt.

### **Der alte Lernturm wird weiterhin verkauft – Geschäftsführerin wird Aurelia Büchel**

Seit neustem dürfen die Jungunternehmer Aurelia Büchel in ihrem Team begrüßen. Aurelia kümmert sich um alle Verkäufe über den alten Shop [www.lernurm.ch](http://www.lernurm.ch) und ist ein wichtiger Teil des jungen Unternehmens.

### **Die beiden Jungunternehmer haben grosse Pläne für die Zukunft**

Den Tuki wollen die beiden Jungs in ganz Europa vertreiben. Bis anhin haben sie zweitausend Lerntürme verkauft. In der Zukunft möchten sie die Produktion drastisch steigern. Mit dem Tuki möchten sie in jedem Kind „Entdeckertum“ entfachen, das ein Leben lang bewahrt bleiben soll.

## **Das Produkt: «Tuki» – Das Beste was für die kognitive Entwicklung eines Kindes getan werden kann.**

**Der Tuki Lernturm ermöglicht es Kleinkindern, stehend – und gesichert – in der Küche mit Mutter oder Vater in der Pfanne zu rühren oder am Küchentisch Guetzli auszustecken.**

### **Ein Liebesdienst für die kleine Schwester als Auslöser für die Produktentwicklung**

Der erste Lernturm wurde für Dominics kleine Schwester Aline entwickelt. Diese wollte bereits als einjähriges Mädchen alles mit eigenen Augen sehen, überall mit dabei sein und möglichst viel selber ausprobieren. Am interessantesten war für Aline die Küche, da sie sich wunderte, was dort hoch oben vor sich ging. Sie wollte wissen, was die Erwachsenen dort so treiben. Aus diesem Grund musste Aline von ihrer Mutter oder ihrem Vater hochgehoben werden. Doch einhändig kochen ist eine grosse Herausforderung. Die einzige Lösung um Alines Entdeckergeist zufriedenzustellen war: Der Lernturm. Da Aline ihren neuen Lernturm so sehr liebte, benutzte Sie diesen nicht nur in der Küche, sondern auch im Badezimmer beim Händewaschen oder sogar beim Essen am Esstisch. Auch beim Basteln in der Werkstatt wurde der Lernturm ein treuer Begleiter. Der Turm wurde für Sie zur natürlichen Verlängerung ihrer jungen Beinchen.

### **Selber machen, ausprobieren und entdecken – der Tuki fördert die Entwicklung des Kindes**

Der Tuki entstand nach dem Grundsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“. So können sich die Kinder selber mit dem Alltäglichen vertraut machen und entscheiden selber womit sie arbeiten und was sie entdecken möchten. So befähigt der neue Tuki die Kinder schon in jungen Jahren selbstständig Erfahrungen zu sammeln, die zum Gross-Werden dazugehören. Dieses „selber entdecken“ stattet die Kinder mit einer gesunden Portion Selbstbewusstsein aus und bereitet Sie auf ein erfolgreiches Leben vor.

### **Durch die Höhenverstellbarkeit wächst der Tuki mit dem Kind über die Jahre mit**

Die Zeit vergeht schnell – und noch schneller schien Aline zu wachsen. Scheinbar von einem Tag auf den anderen wurde Sie zu gross für den alten Lernturm. Den beiden Jungunternehmern wurde sofort klar, dass ein höhenverstellbarer Lernturm nötig wurde. Das neue Möbel sollte mit den Kindern mitwachsen. So entstand der Tuki Lernturm. Dieser soll in allen Kindern auf der Welt dieselbe Begeisterung auslösen wie bei Aline. Der neue Tuki kann von einem Kind ab zirka einem Jahr (oder sobald das Kind sicher stehen kann) bis etwa acht Jahre benutzt werden. So konnte die Nutzungsdauer verdoppelt werden.

### **Design für entdeckungsfreudige Kinder – intelligent, ergonomisch, modern**

Damit sich Aline und alle anderen Kinder im neuen Tuki so richtig wohl fühlten, wurden weitere Verbesserungen in das Design integriert. Die ergonomischen und kantenfreien Formen des Tukis machen den Tuki noch kinderfreundlicher –Aline bezeichnete ihr neues Möbelstück als “so weich”.

### **Nachhaltig von A bis Z**

Den beiden Jungs ist es enorm wichtig, dass sie vollständig hinter ihrer Marke Tuki stehen können. Nachhaltigkeit und Klimaschutz sehen sie als die zu lösenden Themen ihrer Generation. Durch nachhaltige Produktion und Prozesse wollen die beiden ihren Teil dazu beitragen.

Folgende Punkte tragen zur Nachhaltigkeit bei:

- Der Tuki wird in Frankreich produziert, 240 km von der Schweizer Grenze entfernt
- Das Holz stammt aus Wäldern nahe der Produktionsstätte
- Das Holz ist mit dem PEFC Label zertifiziert
- Die gute Qualität des Tuki trägt zur Nachhaltigkeit bei, da er lange hält.
- Der Produzent presst die Buchenholz-Platten selber. Sie müssen nicht von weit her eingekauft werden.
- Die Einzelteile werden möglichst materialsparend gewonnen. Zum Beispiel wird ein Teil aus zwei Einzelteilen verdübelt, da es so aus den Seitenwänden gewonnen werden kann.
- Auch die Verpackung ist nachhaltig, ausser den Gleitern gibt es kein einziges Stück Kunststoff in der Verpackung.

### **Zusammengefasst. Dies unterscheidet den Tuki von der Konkurrenz:**

- Die einfache Höhenverstellbarkeit, der Tuki wächst mit (1 – 8 Jahre)
- Schönes Design, kinderfreundlich, funktional, passt in jedes Zuhause
- Die Qualität
- Die Nachhaltigkeit

### **Erhältlich online unter tuki.ch oder bei einem unserer Vertriebspartner**

Unseren Tuki erhalten Sie entweder online unter [www.tuki.ch](http://www.tuki.ch) oder bei unseren Vertriebspartnern. Dies sind alle Baby-Rose-Standorte in der Schweiz, das HW-Baby-Center in Bad Ragaz, das Babycenter Schweiz in Bern und senn Pro Baby in Will SG. Unsere Vertriebspartner unterstützen uns Jungunternehmer und tragen somit zu nachhaltigen Gewohnheiten bei.

(Weitere Infos unter [www.tuki.ch](http://www.tuki.ch))

**Spitzkoch Tino Zimmermann aus der Surselva kann seine Leidenschaft mit seinem 2-jährigen Sohn teilen- dank dem Tuki Lernturm.**

**Spitzkoch Tino Zimmermann aus der Surselva und sein 2-jähriger Sohn sind die Markenbotschafter von Tuki. Tino Zimmermann und seine Frau Cornelia sind die Gastgeber des Gourmet-Restaurants Stiva Veglia in Schnaus.**

**Sobald Tino vom Tuki Lernturm gehört hat, hat er am gleichen Abend einen bestellt**

Simon Thut ist mit seinen Eltern seit klein auf regelmässig zu Gast bei Tino. Als Tino bei einem Besuch vom Tuki hörte, war er sofort begeistert und bestellte am gleichen Abend einen Lernturm. So konnte er nun seine Leidenschaft für Kulinarik mit seinem Sohn teilen.

**„Mein Sohn liebt es in der Küche ‚mitzutun‘, er beobachtet, verfolgt und entdeckt. Es macht mir viel Freude meine Leidenschaft mit ihm so teilen zu können“.**

Da Tino vom Tuki begeistert war, kam er auf die Idee der Markenbotschafter von Tuki zu werden. Das Tuki-Team war davon sofort begeistert. So entstand eine Zusammenarbeit, die sich gegenseitig befruchtet.

**Spitzkoch Tino Zimmermann ist begeistert „Jedes Kind kann vom Tuki Lernturm profitieren.“**

(Weitere Infos unter [www.stiva-veglia.ch](http://www.stiva-veglia.ch))

**Auskunft gibt:**

mimodo AG  
Am Falter 9  
8966 Oberwil-Lieli

Dominic ILL  
[dominic.ill@mimodo.ch](mailto:dominic.ill@mimodo.ch)  
Tel. 079 538 17 41

Simon Thut  
[simon.thut@mimodo.ch](mailto:simon.thut@mimodo.ch)  
Tel. 079 122 92 62